



Preisentwicklung

	Last Closed		delta%	delta	Open	High	Low	Date		
	18:50	21.07.25								
Strom FJ Base	85,10	85,11	EUR/MWh	-0,01%	-0,01	⇒	84,40	85,40	84,40	22.7.25
Strom FQ Base	89,89	90,40	EUR/MWh	-0,56%	-0,51	↓	90,60	90,60	89,31	22.7.25
Strom FM Base	79,41	79,40	EUR/MWh	0,01%	0,01	⇒	78,81	80,27	78,81	22.7.25
Strom DA Base	78,25	78,38	EUR/MWh	-0,17%	-0,13	⇒				22.7.25
Gas TTF FJ	33,20	33,30	EUR/MWh	-0,30%	-0,10	⇒	33,16	33,33	33,00	22.7.25
Gas TTF FQ	34,72	34,76	EUR/MWh	-0,12%	-0,04	⇒	34,70	34,96	34,40	22.7.25
Gas TTF FM	33,34	33,34	EUR/MWh	0,00%	0,00	⇒	33,30	33,50	32,90	22.7.25
Gas TTF DA	33,25	32,90	EUR/MWh	1,06%	0,35	↑	32,73	33,25	32,43	22.7.25
Gas JKM FM	11,98	11,98	USD/MMBtu	0,00%	0,00	⇒				22.7.25
Gas Henry Hub FM	3,253	3,318	USD/MMBtu	-1,96%	-0,06	↓	3,32	3,33	3,21	22.7.25
EUA Dez 25	69,26	69,75	EUR/t	-0,70%	-0,49	↓	69,91	69,91	68,86	22.7.25
Kohle API#2 FJ	110,0	108,3	USD/t	1,62%	1,75	↑	109,7	111,5	109,60	22.7.25
Kohle API#2 FMc2	101,9	100,3	USD/t	1,60%	1,60	↑	100,65	102,60	100,35	22.7.25
Erdöl Brent FM	68,40	69,09	USD/bbl	-1,00%	-0,69	↓	69,08	69,12	68,12	22.7.25
S&P E-Mini Future	6.334	6.349	Punkte	-0,24%	-15,00	⇒	6.347	6.352	6.319	22.7.25
DAX Mini-Future	24.114	24.333	Punkte	-0,90%	-219,00	↓	24.335	24.355	24.005	22.7.25
TOPIX (JP)	2.836	2.834	Punkte	0,06%	1,71	⇒	2.839	2.863	2.822	22.7.25

Legende: FJ = Frontjahr, FQ = Frontquartal, FM = Frontmonat, Strom DA = Day Ahead EPEX / TTF GAS DA = Day Ahead EEX / Daten von LSEG



Rückblick zum heutigen Handelstag

Deutliches LNG-Angebotswachstum in 2026

Am Dienstag entwickelten sich die Preise für die Strom- und Gaskontrakte seitwärts. Entlang der Terminkurve gab es auf Schlusskursbasis keine größeren Veränderungen. Bei den EUAs ging es mit 0,7 Prozent etwas deutlicher nach unten, auch am Ölmarkt gab es mit minus 1,2 Prozent ein etwas deutlicheres Ergebnis. Am Kohlemarkt gab es nach den kräftigen Preisrückgängen der letzten Handelstage eine Gegenbewegung von plus 1,6 Prozent.

IEA: Weltweites LNG-Angebot wächst 2026 um sieben Prozent

Die Internationale Energieagentur erwartet für 2026 einen Anstieg des weltweiten LNG-Angebots um sieben Prozent beziehungsweise 40 Milliarden Kubikmeter – den größten Zuwachs seit 2019 –, angetrieben durch neue Projekte in den USA (Golden Pass) und Katar (North Field East). Die globale Gasnachfrage soll 2026 auf ein Rekordhoch steigen, wobei insbesondere Asien mit einem Importplus von zehn Prozent profitiert, während Europa mit einem Rückgang der Nachfrage um zwei Prozent rechnet. Trotz wachsender Verfügbarkeit warnt die IEA vor anhaltend intensivem Wettbewerb und Marktrisiken. In Europa stiegen die LNG-Importe im ersten Halbjahr 2025 um 25 Prozent, bedingt durch gesunkene Pipeline-Lieferungen und schwache Stromproduktion aus Wind und Wasser.

Unsere Einschätzung: Das LNG-Angebot wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen, es sind noch etliche Projekte in der Pipeline. In diesem Jahr profitiert

vor allem Europa, da sie wachsende asiatische Gasnachfrage vor allem durch gestiegene Pipeline-Lieferungen und Eigenproduktion gedeckt wird. Die LNG-Importe Asiens liegen unter dem Niveau des Vorjahres.

Philippinen verzeichnen erstmals seit 17 Jahren Rückgang bei Kohle-Stromerzeugung

Die Kohleverstromung in den Philippinen ist in der ersten Jahreshälfte 2025 um 5,5 Prozent gesunken, während der Anteil von Gas am Strommix auf 17,5 Prozent gestiegen ist – der erste jährliche Rückgang der Kohle seit 2008. Getrieben wird dieser Wandel durch einen 51-prozentigen Anstieg der LNG-Importe sowie eine wachsende gasbefeuerte Kraftwerkskapazität, nachdem das Land 2020 ein Moratorium für neue Kohlekraftwerke beschlossen hatte. Analysten erwarten, dass LNG langfristig eine zentrale Rolle spielen wird, um das jährliche Stromnachfragewachstum von fünf Prozent zu decken. Gleichzeitig hat der Rückgang der LNG-Preise und geplante Wartungen bei Kohlekraftwerken die Wettbewerbsfähigkeit von Gas weiter erhöht.

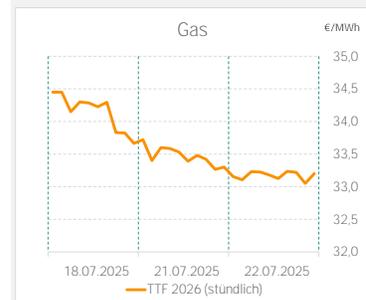
In diesem Bericht:

- Rückblick heutiger Handelstag S. 1-2
- Disclaimer S. 3

Analyseteam

Stefan Küster
Tobias Waniek
Dennis Warschewitz

research@enerchase.de



Fortsetzung nächste Seite...

Unsere Einschätzung: Die Nachricht ist für den LNG-Markt bullish, allerdings wird die steigende Nachfrage aus Indonesien derzeit von der rückläufigen chinesischen Nachfrage überkompensiert, die gesamte asiatische Nachfrage liegt in diesem Jahr unter dem Niveau des Vorjahres und wir gehen bis Jahresende auch von einer eher verhaltenen Nachfrage aus.

Strom Cal 28 Base konsolidiert innerhalb von zwei Trendgeraden

Das Strom Cal 28 Base befindet sich aktuell auf seiner 200-Tagelinie bei 71,70 Euro/MWh, konsolidiert allerdings zuletzt volatil seitwärts (siehe Chart auf S. 3). Auf der einen Seite sind nach wie vor höhere Tiefs erkennbar, allerdings fehlen die höheren Hochs, um einen intakten Aufwärtstrend zu begründen. Oberseitig sind sogar fallende Hochs ersichtlich, womit eine rote fallende Trendgerade in den Chart eingezeichnet werden kann.

Unsere Einschätzung: Die Konsolidierung innerhalb dieser beiden Trendgeraden führt zu einer neutralen charttechnischen Einschätzung. Unterhalb von 71,35 Euro/MWh wird es für den Future bearisher, da auch die 200-Tage-Linie und der grüne Aufwärtstrend unterschritten würden. Ein Test der grünen Support-Zone darf dann eingeplant werden. Sollte der Kurs in den nächsten Tagen auch unter diese massive Supportzone zwischen 70,45-69,91 Euro/MWh fallen, düstert sich das Chartbild weiter erheblich ein. Ein Wiedersehen mit dem Apriltieft bei 67,28 Euro/MWh könnte die Folge sein. Ein Preisanstieg über 73,02 Euro/MWh würde das Reaktionshoch von Mitte Mai bei 73,88 Euro/MWh aktivieren und darüber würde der Aufwärtstrend weiter fortgesetzt werden können. Fazit: Das Strom Cal 28 Base ist zwischen zwei Trendgeraden eingeklemmt und befindet sich in einer Konsolidierungsphase, von daher charttechnisch neutral.

Weitere Nachrichten:

Norwegens Öl- und Gasproduktion übertrifft Prognosen trotz Rückgang

Die gesamte Öl- und Gasproduktion Norwegens lag im Juni 2025 um 2,3 Prozent über der offiziellen Prognose, obwohl sie im Jahresvergleich um 10,9 Prozent zurückging. Der Rückgang ist vor allem auf vermehrte Wartungsarbeiten an Offshore-Feldern zurückzuführen.

Die Erdgasproduktion betrug 292,3 Millionen Kubikmeter pro Tag, was die erwarteten 283,6 Millionen um 3,1 Prozent übertraf. Auch die Rohölförderung übertraf mit 1,68 Millionen Barrel pro Tag die Prognose von 1,62 Millionen Barrel, lag aber leicht unter dem Vorjahreswert.

Frankreich warnt vor Stromüberangebot im Sommer

Frankreichs Netzbetreiber RTE rechnet laut Montel im Sommer 2025 mit häufigen Phasen der Überversorgung, insbesondere bei geringer Nachfrage und hoher Solarstromproduktion, was zu niedriger Netzspannung führen kann. In solchen Fällen könnten Stromexporte auf 3–13 Gigawatt steigen und die Abregelung von Kernkraftwerken vermieden werden müssen, um die Netzstabilität zu sichern. Bereits im ersten Halbjahr verdreifachte sich die Solarstrom-Abregelung auf 1,2 Terawattstunden und negative Strompreise nahmen deutlich zu. Der Anteil erneuerbarer Energien am Regelenergiemarkt stieg, doch RTE bemängelt zu geringe Einspeise-Reduktionsangebote, weshalb größere Anlagen ab 2026 verpflichtet teilnehmen sollen.

Bundesregierung prüft Neuordnung der Übertragungsnetzbetreiber

Die Bundesregierung diskutiert derzeit eine mögliche Neustrukturierung der Übertragungsnetzbetreiber in Deutschland und erwägt eine Konsolidierung, wie Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) am Montag auf einer Pressekonferenz mitteilte. Hintergrund sind unter anderem Gespräche über einen möglichen Einstieg des norwegischen Staatsfonds in das deutsche Tennet-Netz, das bislang dem niederländischen Staat gehört. Ziel der Diskussionen ist eine künftige Struktur, die den Netzausbau effizient unterstützen soll.

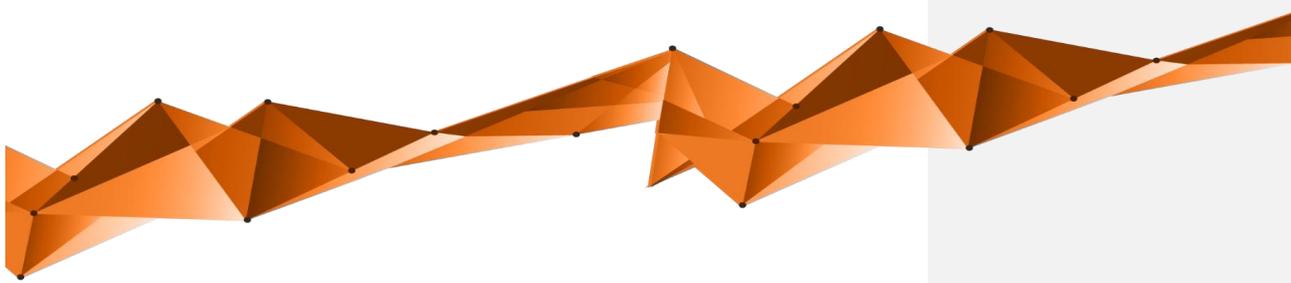
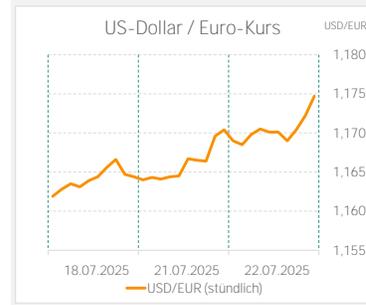
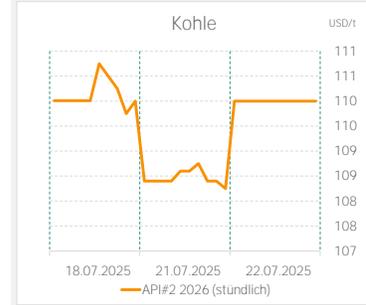
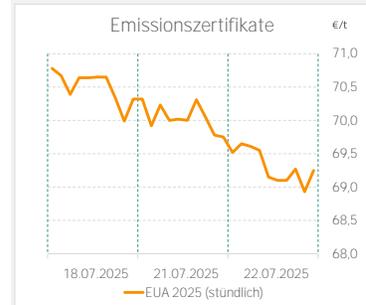


Chart 1: Strom Cal 28 Base (Tageschart)



Quellenhinweis für alle Charts auf dieser Seite:
Daten von LSEG, Chart erstellt mit Tradesignal®

Herausgeber: EnerChase GmbH & Co. KG. (im Folgenden "enerchase"), Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRA 1701, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Autoren: Dennis Warschewitz, Stefan Küster, Tobias Wanik

Stand der verwendeten Marktdaten: siehe Deckblatt

Datenquelle: LSEG Workspace

Hinweis zur Methodik: Die durch Tachos angegebenen Tagestendenzen basieren auf einem optimierten Indikatoren-Modell der Technischen Analyse, das auf historischen Wertentwicklungen beruht (u.a. Average Directional Index, MACD, RSI, Commodity Channel Index, Moving Averages). Der Zeitrahmen, auf die sich die Tendenzangaben beziehen, ist jeweils ein Tag. Die Tendenzen werden im täglichen Rhythmus veröffentlicht.

Mögliche Interessenkonflikte: Gesellschafter der EnerChase GmbH & Co. KG, verbundene Unternehmen oder Beratungskunden der EnerChase GmbH & Co. KG könnten zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Analyse in den besprochenen Derivaten oder Basiswerten investiert sein.

Disclaimer / Haftungsbeschränkung

Der DailyReport inklusive der Wochentendenzen (im Folgenden „Analysen“) richtet sich an institutionelle Marktteilnehmer. Die Analysen sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnergyCharts veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

EnergyCharts übernimmt keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Angriffen ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte der Analysen erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Weitere Informationen zur Methodik und die historischen Tagestendenzen können unter research@energycharts.de jederzeit angefragt werden. Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren sowie die Verarbeitung, Veränderung und/oder Weitergabe dieser Informationen ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der EnerChase GmbH & Co. KG zulässig.